



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 3. November 2016
(OR. en)

13345/16

LIMITE

PV/CONS 50
ENV 662
CLIMA 142

ENTWURF EINES PROTOKOLLS¹

Betr.: **3491.** Tagung des Rates der Europäischen Union (**Umwelt**)
vom 17. Oktober 2016 in Luxemburg

¹ Informationen über Gesetzgebungsberatungen, sonstige öffentliche Beratungen und öffentliche Aussprachen des Rates sind in Addendum 1 enthalten.

INHALT

Seite

1. Annahme der Tagesordnung	3
--	---

NICHT DIE GESETZGEBUNG BETREFFENDE TÄTIGKEITEN

2. Annahme der Liste der A-Punkte	3
--	---

BERATUNGEN ÜBER GESETZGEBUNGSAKTE

3. Annahme der Liste der A-Punkte	3
--	---

4. Nicht-EHS-Sektoren.....	3
----------------------------	---

NICHT DIE GESETZGEBUNG BETREFFENDE TÄTIGKEITEN

5. Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur nachhaltigen Wasserwirtschaft	4
--	---

6. Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)	5
--	---

7. Sonstiges	6
---------------------------	---

- a) 28. Tagung der Vertragsparteien (MOP 28) des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (Kigali, Ruanda, 10.–14. Oktober 2016)
- b) Nicht ausgeschöpfte Mittel des NER300-Finanzierungsprogramms
- c) Mitteilung der Kommission zur europäischen Strategie für emissionsarme Mobilität
- d) 39. ICAO-Versammlung (Montreal, Kanada, 27. September–7. Oktober 2016)
- e) 17. Konferenz der Vertragsparteien (CoP 17) des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) (Johannesburg, Südafrika, 24. September–5. Oktober 2016)
- f) Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen am Beispiel der Wälder von Białowieża: Auswirkungen für Europa
- g) Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verringerung der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 2003/35/EG ("NEC-Richtlinie") – gewonnene Erkenntnisse
- h) Ermittlung von Stoffen mit endokriner Wirkung
- i) Weltkongress für Naturschutz 2016 der Weltnaturschutzunion (IUCN) (Hawaii, 1.–10. September 2016)

ANLAGE – Erklärungen für das Ratsprotokoll.....	10
--	----

*

* *

1. **Annahme der Tagesordnung**

13122/16 OJ CONS 49 ENV 651 CLIMA 138

Der Rat nahm die vorgenannte Tagesordnung an.

NICHT DIE GESETZGEBUNG BETREFFENDE TÄTIGKEITEN

2. **Annahme der Liste der A-Punkte**

13126/16 PTS A 78

Der Rat nahm die in Dokument 13126/16 enthaltene Liste der A-Punkte mit Ausnahme von Punkt 12 an.

Eine Erklärung zu Punkt 13 ist in der Anlage wiedergegeben.

BERATUNGEN ÜBER GESETZGEBUNGSAKTE

(Öffentliche Beratung gemäß Artikel 16 Absatz 8 des Vertrags über die Europäische Union)

3. **Annahme der Liste der A-Punkte**

13125/16 PTS A 77

Der Rat nahm die in Dokument 13125/16 enthaltene Liste der A-Punkte an.

Einzelheiten zur Annahme dieser Punkte sind im Addendum enthalten.

4. **Nicht-EHS-Sektoren**

- a) **Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Festlegung verbindlicher nationaler Jahresziele für die Reduzierung der Treibhausgasemissionen im Zeitraum 2021-2030 zwecks Schaffung einer krisenfesten Energieunion und Erfüllung der Verpflichtungen aus dem Übereinkommen von Paris sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 525/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über ein System für die Überwachung von Treibhausgasemissionen sowie für die Berichterstattung über diese Emissionen und über andere klimaschutzrelevante Informationen [erste Lesung]**

Interinstitutionelles Dossier: 2016/0231 (COD)

11483/16 CLIMA 92 ENV 511 ENER 293 TRANS 315 AGRI 432

COMPET 432 ECOFIN 730 CODEC 1098 IA 55

+ ADD 1

+ ADD 1 REV 1 (it, da)

+ REV 1 (it, da)

- b) **Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Einbeziehung der Emissionen und des Abbaus von Treibhausgasen aus Landnutzung, Landnutzungsänderungen und Forstwirtschaft (LULUCF) in den Rahmen für die Klima- und Energiepolitik bis 2030 und zur Änderung der Verordnung Nr. 525/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über ein System für die Überwachung von Treibhausgasemissionen sowie für die Berichterstattung über diese Emissionen und über andere klimaschutzrelevante Informationen [erste Lesung]**

Interinstitutionelles Dossier: 2016/0230 (COD)

11494/16 CLIMA 93 ENV 512 AGRI 434 FORETS 35 ONU 88

CODEC 1101 IA 56

+ ADD 1

- = Orientierungsaussprache

12696/16 CLIMA 124 ENV 618 ENER 339 TRANS 366 AGRI 511

FORETS 50 COMPET 512 ECOFIN 852 ONU 107

CODEC 1338 IA 76

Der Rat führte eine öffentliche Orientierungsaussprache über die oben genannten Kommissionsvorschläge auf der Grundlage eines Hintergrundvermerks und zweier vom Vorsitz ausgearbeiteter Fragen, die in Dokument 12696/16 enthalten sind. Im Anschluss an die Debatte, bei der alle Delegationen das Wort ergriffen, stellte der Präsident des Rates abschließend fest, dass diese Beiträge eine wertvolle Orientierung für die weiteren Beratungen über die Vorschläge bieten würden.

NICHT DIE GESETZGEBUNG BETREFFENDE TÄTIGKEITEN

5. Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zur nachhaltigen Wasserwirtschaft

- = Annahme

(Öffentliche Aussprache gemäß Artikel 8 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates)

12681/16 ENV 614 CLIMA 121 AGRI 508 IND 202 PROCIV 62

RELEX 802 MED 45 DEVGEN 208

Der Rat nahm die oben genannten Schlussfolgerungen an und führte eine öffentliche Aussprache über die nachhaltige Wasserwirtschaft.

Während der Aussprache bekräftigten die Minister, dass Wasser nach wie vor eine der Hauptprioritäten der EU ist; sie betonten, dass ihm als knappe natürliche Ressource große Bedeutung zukommt und dass es in ökologischer, gesundheitspolitischer und auch wirtschaftlicher Hinsicht eine strategische Rolle spielt. Sie brachten nachdrücklich ihre Unterstützung für die Schlussfolgerungen zum Ausdruck und betonten, dass die Ziele im Bereich der Wasserpolitik in anderen maßgeblichen Politikbereichen wie Landwirtschaft, Fischerei, Industrie, Energie und Raumplanung durchgehend berücksichtigt werden müssen. Die Minister forderten die Kommission auf, alle Mitgliedstaaten sowie alle relevanten Interessenträger in die Vorbereitungsarbeiten für die Überarbeitung der Wasser-Rahmenrichtlinie im Jahr 2019 einzubeziehen. Die Minister und Kommissionsmitglied Vella räumten zwar ein, dass die Herausforderungen im Bereich der Wasserpolitik in der EU unterschiedlich sind und die Mitgliedstaaten daher die Maßnahmen zur Erreichung der diesbezüglichen Ziele flexibel wählen können sollten, doch sie waren sich einig, dass ein starker Rechtsrahmen und ein hohes Maß an Ambitionen im Hinblick auf die Ziele der Wasserpolitik im Zeitraum nach 2027 beibehalten werden müssen.

6. Entwurf von Schlussfolgerungen des Rates zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt (CBD)

- a) Vorbereitung der 13. Tagung der Konferenz der CBD-Vertragsparteien (COP 13) (Cancún, Mexiko, 4.–17. Dezember 2016)**
- b) Vorbereitung der 8. Tagung der Konferenz der Vertragsparteien des CBD als Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Cartagena über die biologische Sicherheit (COP-MOP 8) (Cancún, Mexiko, 4.–17. Dezember 2016)**
- c) Vorbereitung der zweiten Tagung der Konferenz der Vertragsparteien als Tagung der Vertragsparteien des Protokolls von Nagoya über den Zugang zu genetischen Ressourcen und die ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus ihrer Nutzung ergebenden Vorteile (COP/MOP 2) (Cancún, Mexiko, 4.-17. Dezember 2016)**

= Annahme

12988/16 ENV 642 AGRI 540 DEVGEN 220 FORETS 54 PI 109
PECHE 355 RECH 285 ONU 112 CADREFIN 84

Der Rat nahm die in Dokument 13398/16 enthaltenen Schlussfolgerungen an. Der Schwerpunkt der Beratungen lag auf der biologischen Vielfalt in Meeres- und Küstengebieten und indigenen Völkern und lokalen Gemeinschaften. Die Minister verwiesen auch auf die Verbindungen zwischen der Umsetzung des strategischen Plans für die biologische Vielfalt 2011-2020 und der Ziele für eine nachhaltige Entwicklung, die Rolle des Privatsektors und der Unternehmen bei der Verwirklichung der Aichi-Ziele, die schrittweise Abschaffung von Subventionen, die schädlich für die biologische Vielfalt sind, und die unterschiedlichen Fortschritte bei der Umsetzung mancher Aichi-Ziele.

7. Sonstiges

a) **28. Tagung der Vertragsparteien (MOP 28) des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen (Kigali, Ruanda, 10.–14. Oktober 2016)**

= Informationen des Vorsitzes und der Kommission
12984/16 CLIMA 136 ENV 644 MI 625

Der Rat nahm die Informationen des Vorsitzes und der Kommission zur Kenntnis.

b) **Nicht ausgeschöpfte Mittel des NER300-Finanzierungsprogramms**

= Informationen der zyprischen Delegation
12845/16 CLIMA 133 ENV 632 ENER 346 TRANS 370 IND 206
COMPET 518 MI 615 ECOFIN 869

Der Rat nahm die Informationen der zyprischen Delegation und die Bemerkungen der kroatischen, der griechischen, der ungarischen, der deutschen und der österreichischen Delegation und der Kommission zur Kenntnis.

c) **Mitteilung der Kommission zur europäischen Strategie für emissionsarme Mobilität**

= Informationen der Kommission
11333/16 TRANS 310 COMPET 485 ENV 587 CLIMA 95
+ COR 1
+ COR 2
+ ADD 1
+ ADD 1 COR 1
+ ADD 1 REV 1 (fr)

Der Rat nahm die Informationen der Kommission und die Bemerkungen der irischen, der schwedischen, der dänischen und der slowenischen Delegation zur Kenntnis.

d) **39. ICAO-Versammlung (Montreal, Kanada, 27. September – 7. Oktober 2016)**

= Mündliche Informationen der Kommission

Der Rat nahm die Informationen der Kommission zur Kenntnis.

e) **17. Konferenz der Vertragsparteien (CoP 17) des Übereinkommens über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES) (Johannesburg, Südafrika, 24. September–5. Oktober 2016)**

= Informationen des Vorsitzes und der Kommission
13190/16 ENV 655 WTO 287

Der Vorsitz und die Kommission wiesen darauf hin, dass das Ergebnis dieser Konferenz sehr zufriedenstellend sei; eine Reihe von Vorschlägen, die die EU und ihre Mitgliedstaaten vorgelegt hatten, wurden von der CoP 17 angenommen. Die EU nahm erstmals als Vertragspartei teil, und die EU und ihre Mitgliedstaaten, die geschlossen auftraten, konnten ein hohes Maß an Ambitionen im Rahmen des CITES aufrechterhalten und trugen wesentlich zum Gesamterfolg der CoP 17 bei.

Der Rat nahm die Informationen des Vorsitzes und der Kommission zur Kenntnis.

f) **Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen am Beispiel der Wälder von Białowieża: Auswirkungen für Europa**

= Informationen der polnischen Delegation
12911/16 ENV 635 FORETS 53

Die polnische Delegation informierte über den Zustand der Wälder von Białowieża und die Maßnahmen, die ihren Schutz und die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer natürlichen Ressourcen sicherstellen sollen.

Die Kommission wies nachdrücklich auf die Bedeutung und die Einzigartigkeit dieser Art von Wäldern im Hinblick auf die biologische Vielfalt und die Ökosysteme sowie auf die Zweckmäßigkeit der Nutzung und Förderung von bewährten Verfahrensweisen in der EU hin.

Der Rat nahm die Informationen der polnischen Delegation zur Kenntnis.

g) Vorschlag für eine Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Verringerung der nationalen Emissionen bestimmter Luftschadstoffe und zur Änderung der Richtlinie 2003/35/EG ("NEC-Richtlinie") – gewonnene Erkenntnisse

= Informationen der polnischen, der ungarischen und der rumänischen Delegation
12846/16 ENV 633 ENER 347 IND 207 TRANS 371 ENT 178 SAN 344

Die polnische, die ungarische und die rumänische Delegation verließen ihren schwerwiegenden Bedenken im Zusammenhang mit den Verhandlungsmethoden für die vorgeschlagene NEC-Richtlinie Ausdruck, insbesondere was den Mangel an Transparenz, den angemessenen Umfang der Informationen für die Delegationen zur Unterstützung der nationalen Emissionsreduktionsziele und die gerechte Verteilung der Belastungen zwischen den Mitgliedstaaten betrifft. Zudem betonten sie, dass die Umsetzung dieses Rechtsakts erhebliche finanzielle und soziale Auswirkungen haben werde. Mit Unterstützung der litauischen und der italienischen Delegation forderten sie, dass künftig derartige Situationen vermieden werden müssen.

Die Kommission räumte zwar ein, dass es sinnvoll sei, Bilanz zu ziehen, wies jedoch darauf hin, dass dies eine große Errungenschaft für die Luftqualität sei, und ersuchte alle, sich auf die Umsetzung zu konzentrieren. Die Kommission verwies ferner auf ihre Bereitschaft, die Mitgliedstaaten bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen.

Der Rat nahm die Informationen zur Kenntnis.

h) Ermittlung von Stoffen mit endokriner Wirkung

= Informationen der dänischen, der niederländischen und der schwedischen Delegation mit Unterstützung der luxemburgischen Delegation
12959/16 ENV 637 CONSOM 234 SAN 347 CHIMIE 55 AGRI 537 MI 620

Die dänische, die niederländische und die schwedische Delegation äußerten mit Unterstützung der luxemburgischen, der französischen und der belgischen Delegation schwerwiegende Bedenken hinsichtlich der von der Kommission vorgeschlagenen Kriterien für die Ermittlung von Stoffen mit endokriner Wirkung, die im Rahmen der Pestizid- und der Biozid-Verordnung Anwendung finden sollen, und forderten die Kommission auf, diesen Bedenken Rechnung zu tragen. Diese Delegationen vertraten die Auffassung, dass die vorgeschlagenen Kriterien einerseits die der Kommission übertragenen delegierten Befugnisse überschreiten und andererseits den Geltungsbereich der Verordnungen zum Nachteil des Umwelt- und Gesundheitsschutzes einschränken würden.

Die Kommission erwiderte, dass die vorgeschlagenen Kriterien den WHO-Standards entsprechen und ein hohes Maß an Umwelt- und Gesundheitsschutz aufrechterhalten würden; die Kommission wies darauf hin, dass sie im Lichte dieser Bemerkungen Überlegungen über das weitere Vorgehen anstellen werde.

Der Rat nahm die Informationen zur Kenntnis.

i) Weltkongress für Naturschutz 2016 der Weltnaturschutzunion (IUCN) (Hawaii, 1.–10. September 2016)

= Informationen des Vorsitzes
13224/16 ENV 658

Der Rat nahm die Informationen des Vorsitzes zu diesem Thema zur Kenntnis.

ERKLÄRUNG FÜR DAS RATSPROTOKOLL

Zu A-Punkt 13: Entwurf eines Beschlusses des Rates über den Standpunkt, der im Namen der Europäischen Union auf der 70. Tagung des Ausschusses für den Schutz der Meeresumwelt und der 97. Tagung des Schiffssicherheitsausschusses der Internationalen Seeschiffahrts-Organisation im Hinblick auf die Verabschiedung der Änderungen der Anlage VI des MARPOL-Übereinkommens, der SOLAS-Regel II-1, der SOLAS-Regeln III/1.4, III/30 und III/37, der SOLAS-Regeln II-2/1 und II-2/10, der SOLAS-Regel II-1/3-12 sowie des STCW-Übereinkommens und des STCW-Codes, des Codes für Brandsicherheitssysteme und des Codes für das erweiterte Prüfungsprogramm von 2011 zu vertreten ist

= Annahme

ERKLÄRUNG DER KOMMISSION

"Mit der Verabschiedung der einschlägigen Änderungen der SOLAS-Regeln II-1/1, II-1/2, II-1/3, II-1/4, II-1/5, II-1/6, II-1/7, II-1/8-1, II-1/9, II-1/10, II-1/12, II-1/13, 15-17, 19, 21, 22 und 35, der SOLAS-Regeln II-2/1 und II-2/10 sowie des Kapitels 13 des FSS-Codes durch die IMO wird geltendes Unionsrecht berührt. Diese Änderungen fallen daher in die ausschließliche Außenkompetenz der Union. Folglich kann der Standpunkt der Union in Bezug auf diese Änderungen nicht begrenzt werden und muss daher so verstanden werden, dass er unbeschadet des Artikels 2 Absatz 2 AEUV für die Änderungen in ihrer Gesamtheit gilt."
